

## **Busch, Wilhelm: Der Knoten (1870)**

1     Als ich in Jugendtagen  
2     Noch ohne Grübelei,  
3     Da meint ich mit Behagen,  
4     Mein Denken wäre frei.

5     Seitdem hab ich die Stirne  
6     Oft auf die Hand gestützt  
7     Und fand, daß im Gehirne  
8     Ein harter Knoten sitzt.

9     Mein Stolz, der wurde kleiner.  
10    Ich merkte mit Verdruß:  
11    Es kann doch unsereiner  
12    Nur denken, wie er muß:

(Textopus: Der Knoten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/37370>)